
Runder Tisch von Eperte, Entscheidern der Stadt München und Mitgliedern der Ba 17 zur Identifikation von Maßnahmen zur kurzfristigen Verbesserung der Luftsituation in Giesing

1 Nachricht

4. Juli 2019 um 18:43

Ausgangssituation:

München zählt zu den drei Hotspots von Städten mit schlechter Luft, hat erst kürzlich eine Veröffentlichung zu Tage gebracht. Da wiederum befinden sich in Giesing mit der Tegelseer Landstraße und der Chiemgaustr. zwei der drei Hotspots von München. Die Situation ist seit mehreren Jahren in etwa die gleiche geblieben und hat sich auch durch die letzten Messungen nicht signifikant verändert, möglicherweise ein Trend, kann aber auch mit relativ großer Wahrscheinlichkeit ein zufällig Verbesserung sein, wegen der kleinen Unterschiede.

Es ist desweiteren bekannt, dass auch unter den europäischen Grenzwerten Gesundheitsschäden besonders bei sehr jungen und alten Menschen auftreten können, wie z.B. Studien der WHO zeigen.

Maßnahme:

Etablierung eines runden Tisches mit

- a, Entscheidungsbefugten Vertretern der Stadt München bzw. die dieses in den Stadtrat einbringen können, falls notwendig,
- b, Betroffenen des Stadtteils, insbesondere eine Abordnung des BA 17,
- c, Experten bzw. Wissenschaftlicher, die mit der Materie vertraut sind, wie z.B. Mitarbeiter des Metrologischen Instituts in Innsbruck, oder Prof. Hoppe (Münchner Rück) oder ein von ihm empfohlener Experte.

Ziel: Identifikation von kurzfristig wirksamen Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Luftsituation in Giesing